

Die Herz-Jesu-Kapelle in Arbing

Etwa einen Kilometer entfernt vom westlichen Ortsrand Rott führt die Straße nach Ostermünchen an Arbing vorbei. Der Ortsname geht wohl auf die Siedlung eines *Arbeo* oder *Erbo* zurück. Nach einer leichten Straßenbiegung steht links die zum Anwesen „Beim Brandl“ gehörende Hofkapelle.

Die „Herz-Jesu-Kapelle“ – so auch der Eintrag in der Denkmalliste – ist sehr schön renoviert. An der Stirnfront seiner gelbgestrichenen Fassade lautet die Inschrift über der Eingangstür:

**„Der Name Jesu sei
gebenedeit
von nun an bis in Ewigkeit“**

Darunter ist das Herz mit übergeordnetem IHS-Monogramm und drei Kreuzesnägeln dargestellt. Im Innern hinter dem hölzernen Trenngitter und seiner den Schnitzwerkmotiven nach wohl älteren Bekrönung steht ein Kruzifix. Zeitlich wird es dem späten 19. Jahrhundert zugeordnet. Der Corpus trägt ein messingfarbenes Herz umgehängt. – entsprechend der Widmung dieses sakralen Bauwerkes als „Herz-Jesu-Kapelle“.

Vermutlich in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts ist die Kapelle nach Meinung von Fachleuten erbaut. Im Urvermessungsplan von 1856 ist diese Kapelle – wenn auch seitenverdreht – bereits eingetragen. Auf Leinen gemalte und an der gewölbten Decke angebrachte Bilder zeigen die vier Evangelisten.



1982 begannen die Hofbesitzer Schindler die Kapellen-Renovierung einzuleiten. Schließlich konnte sie 1985 beginnen. Die Nachbarschaft unterstützte das Werk. Doch bis 1997 sollte

diese grundlegende Renovierung der gesamten Kapelle dauern. Dazu hatten die Besitzerfamilien viele Eigenleistungen erbracht. In ihrer Zier besonders schön ist diese Arbing Kapelle zur alljährlichen Mainandacht.

(Siegfried Rieger)

